

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792

28. - 29. März 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240

von Torankuriffchi, die Leppigot geübt werden, von der ersten selbst, von der Danks,
von Leben, und von dem selbigen Tod.

An 28. März. Heute ist oben das oben gedachte ff. Abendmahl mit dem Hammercanon, 43
Communicanten an der Gasse. In der Briefverlesung ging, wie man auf die erste
be hat bitten sollen, zur Vergebung der Sünden; und, zum Beweise der Frucht - wie
Gott seine Liebe durch den Tod Jesu, dessen Leib und Blut wir empfangen werden, auf
gegen die großmüthigkeit, und wie die der Frucht nicht leicht spürbar werden werden:
wofür Gott unser Guoter sprechen, und die Sünde in Gott u. Fruchtlichkeit bewahren will!
Die Catecheten sollen die unter 21. gedachten Kinder für Mal zu beordnen, die sie in ihren
Leben mosewahr, bezeugt hatten.

- 29. Ich habe den unter 28. Febr. gedachten Invention wieder, und bringe sie in folgende
die Schriftstücken Lesern kurz vor, u. erkläre das Mal. Unter, wofür er nicht einmal
antwortend war, und auf nicht leben kann. Dieser Teil, welche die Malabarisch - die Cate-
cheten können sie mosewahr -
Ignazius hat Bramanen, und vielen Patern von seiner Arcat für, die Sünde an
die Sünde vergeblich und erkläre, d. sie verzeihen. Selbstständig wegen waren: für
Wesen (Religion) für sich; unter sich und - Achten. Gottes Waise ist nicht, und
er ändert sich nicht.

1792. April.

von 2. Ich erkläre hier einem Schipai, der von Pudukottai (Mondstadt) in Tondamans
Land, die Christen - Lesern kurz vor, u. erkläre das Malabarisch. Die, welche von Europa
hergekommen, die erste Ordnung ist, (so steht es an der Karte irukkirar -) die ge-
stern abgeklündigt Abendmahl - Preparation ging an über den Mal. kleinen

- 3. Christian hat den gestern Schipai motiviert - Ich hatte vorher die Preparation - im
Stille mit einem Glauben zu sprechen, der sich vermehrt, einmal läng zu werden, und die Sünde
wenn mit folgenden Sünden lassen zu lassen, und sich an die neuen Gott, und selbigen von
Sünden, zu werden - . Einige Catecheten wissen einen Linnig, auf die Sünde Gottes,
an statt ihrer Sünde, Kind. Ich habe auch, wie soll man mehr zu erfahren -

- 5. Die Abendmahl - Preparation wurde geübt, und folgende Sünde geübt, wie vielen Sünde
mit, wie es angest, damit die Sünde Missethat zu sein bleiben können. Die Linnig für
wasung war über Apokal. 22, 7. die Worte sind: Tödtet, ist besser, baldig. werden die von
selbstem Leben ohne Sünde ausgehen werden, und dem das Sünde ist zu lange zuwar-
ten mangelt, die Sünde an die Sünde blüht - und wie die von Sünde Sünde Sünde
den will; und wenn die Vergebung der Sünden nicht als die Sünde Sünde, welche zu
religion wir auch lassen, sollen von Gott - Das 1. Jahr wird nicht Sünde.